

*Abt.
Zweiter Jahrgang
Bryson*

B e r i c h t über die
O r d e n t l i c h e H a u p t v e r s a m m l u n g des
D e u t s c h e n A l p e n v e r e i n s
Z w e i g A u e r b a c h (V o g t l a n d)

im Schützenhaus zu Auerbach am 26. April 1941.

Tagesordnung:

1. Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
3. Genehmigung des Haushaltvoranschlages
4. Verschiedenes

Beginn: 20, ¹⁵ Uhr.

Der Vereinsführer begrüsst die Anwesenden, die trotz aussergewöhnlich schlechten Wetters wesentlich zahlreicher als sonst zu Hauptversammlungen erschienen sind, und stellte fest, dass der Versuch, das Interesse an der Hauptversammlung dadurch zu beleben, dass sie mit einem kameradschaftlichen Beisammensein verbunden wird, als gelungen bezeichnet werden kann. In Zukunft wird man darum dabei bleiben; vielleicht auch einmal einen Vortrag mit der Hauptversammlung verbinden.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1: Der Vereinsführer gibt einen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Er stellt zunächst fest, dass die Vereinstätigkeit durch den Krieg zwar gewisse Einschränkungen erlitten hat, dass die in der Heimat Verbliebenen aber auf allen Gebieten eine erfreuliche Aktivität entwickelt haben, so dass zu hoffen ist, dass der Zweigverein ohne Einbussen und Schädigungen über den Krieg hinwegkommt. Die Mitgliederzahl ist durch 4 Neuanmeldungen (2 erst kurz vor der HV), denen nur 2 Abmeldungen durch Wegzug gegenüberstehen, auf 105 Mitglieder und 16 Jugendliche angewachsen. 26 Mitglieder befinden sich im Kriegsdienst; 3 davon sind bereits wieder entlassen. 4 Mitglieder und Jungmannen sind bei den Gebirgsjägern, 4 weitere Jugendliche als Freiwillige bei der Gebirgstruppe angenommen. Im Winter konnten den Mitgliedern wieder 6 Vorträge, monatlich je einer, geboten werden. Schwierigkeiten infolge plötzlicher Absagen von eingezogenen Rednern gab es diesmal nicht, da die Mitglieder Engelmann und Löschner in den 2 Fällen, wo dies hätte eintreten können, sofort einsprangen. Die Vorträge können alle als wohlgelungen bezeichnet werden. Der Besuch war den Zeitverhältnissen (Verdunklung, Ausfall der Eingezogenen) entsprechend. Im Sommer wurden alle 5 Wanderungen, z. T. mit recht guter Beteiligung durchgeführt. Die Nachmittagswanderungen haben sich bewährt und sollen

beibehalten werden. Sitzungen und Versammlungen der übergeordneten Verbände fanden infolge des Krieges sehr wenig statt, wie auch der Schriftverkehr auf das Notwendigste beschränkt war. Auch die Reisen in die Alpen litten natürlich unter den Verkehrsverhältnissen des Krieges. Trotzdem ist auch bergsteigerisch Beachtliches geleistet worden, (Altmitglied Pfeiffer, Lehrwartkurs Löschner, Erstersteigungen bei Narvik durch Jungmann Günnel, Fahrt der Jugendgruppe ins Stubaital). Der Vereinsführer schloss seinen Bericht mit dem Dank an seine Mitarbeiter und an die treuen Mitglieder und schliesslich an Frau M. Baumgärtel sowie das frühere Mitglied Herrn Bräcklein für die Stiftung von Bänden der "Zeitschrift" und an Herrn Roth für das Bilderwerk "Die Schutzhütten des AV."

Darauf berichtete der Kassierer Herr Baumgärtel über den Stand der Kasse. Das Geschäftsjahr schliesst infolge eines Guthabens beim VA mit einem Plus von RM 73,59 ab, so dass sich das Vereinsvermögen auf RM 896,13 erhöht hat.

Auch der Jugendwart Herr Engelmann konnte von einem erfreulichen Anwachsen des Mitgliederstandes berichten (9 Mitglieder der Jugendgruppe und 7 Jungmannen). Infolge Einberufung des Jugendführers H. Günther und des Lehrwartes R. Löschner erlitt die Tätigkeit der Jugend zwar gewisse Einschränkungen, wurde aber durch den Jugendwart selbst weitergeführt, besonders durch die Grossfahrt in die Stubai Alpen. Eine Verbindung mit der HJ ist trotz aller Bemühungen noch nicht herzustellen gewesen.

Nach dem Bericht der Bibliothekarin Frau Hauschild ist die Benutzung der Bücherei, besonders infolge des Kriegsdienstes der fleissigsten Leser, der Jungmannen, zurückgegangen. Der Bücherbestand hat sich durch Käufe und Schenkungen weiterhin erhöht.

Punkt 2: Die Herren Luekner und Gehrish bestätigen als Kassenprüfer, dass sie die Kasse in bester Ordnung vorgefunden haben, und beantragen Entlastung des Kassenwarts. Die Versammlung beschliesst daraufhin einstimmig die Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.

Punkt 3: Der von dem Kassenwart Herrn Baumgärtel vorgetragene Haushaltvoranschlag findet einstimmige Annahme.

Punkt 4: a) Die neuen Jungmannen-Richtlinien werden durch den Vereinsführer in Kraft gesetzt. Da fast alle Jungmannen eingezogen sind, wird der Jugendwart beauftragt, die Richtlinien den restlichen Zwei bekannt zu geben.

b) Die Versammlung erteilt dem Vereinsführer die Vollmacht, die zu erwartende Satzungsänderung ohne Einberufung einer neuen Hauptversammlung durchzuführen.

c) 2 von Herrn Engelmann künstlerisch ausgestattete Bücher, Jugendfahrtenberichte und Gästebuch, werden den anwesenden Mitgliedern gezeigt.

d) Der Vereinsführer berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk und gibt die vom VA in Verbindung mit dem NSRL getroffene Neureglung bekannt. Der Zweigverein wird sich in Zukunft an sie halten.

e) Der Wanderplan für den Sommer 1941 wird bekannt gegeben.

Der Vereinsführer schliesst die Hauptversammlung im Gedenken an die siegreiche Wehrmacht, besonders an die bei ihr befindlichen Mitglieder, und an den Führer mit einem dreifachen Sieg-Heil. Schluss: 21,³⁵ Uhr.

Anschliessend fand ein kameradschaftliches Beisammensein statt, bei dem die Filme "Holzfäller in den bayrischen Bergen", "Fahrt mit der Zugspitzbahn", "Bergsteiger in den Allgäuer Alpen" und "Hochzeit am Tegernsee" gezeigt wurden. Alle Anwesenden blieben in bester Stimmung bis fast zur Polizeistunde.

gez. Herm. Baumgärtel.

gez. Dr. Kunad,
Zweigvereinsführer.